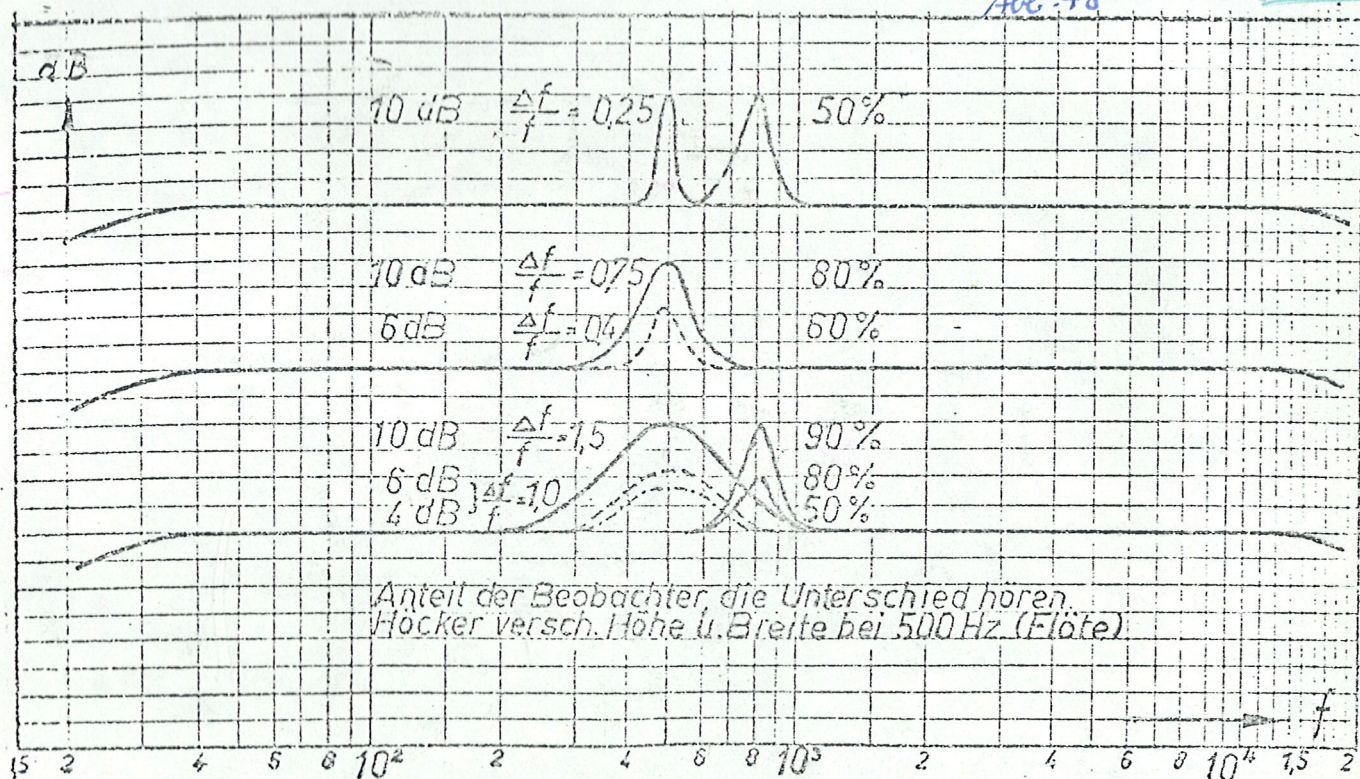


R. Bücklein, Hörbarke. v. Unregelmäßigkeiten im Frequenzgang bei ak. Übertragg., Diss. TH Köln 1964 (Ak 374) S. 84 [nach MERTEINS] Abb. 48



Dica
14
/01

S. auch: Abb. BÜCKLEINS-Flöten-Höcker¹⁾ ergänzt durch die entsprechende Schumannsche Formant-Anhebung für Flöte mit der Mittenfrequenz von 810 Hz.
Klarinetten, Cello
aus Original Bücke.

Eine gesicherte Aussage ist hier jedoch nicht möglich, weil die von Bücklein verwandten Flötenklänge, deren Stärkegrade und Teiltonanalysen nicht bekannt sind.

Zusammenfassend kann also festgestellt werden, daß lineare Verzerrungen, die sogenannten Dämpfungsverzerrungen, hervorgerufen durch Anhebungen im Frequenzgang der Übertragungsapparatur bei einer Überhöhung von 5 dB und einer relativen Höckerbreite von 0,46, nach Bücklein im besten Falle gerade gehört werden und wie die eigenen Ergebnisse zeigen, wird diese Hörbarkeit für Einzelklänge der Holzblasinstrumente mit sehr positiven Prädikaten belegt.

1) R. BÜCKLEIN, a.a.O. S. 84 Bild 48

1964

s. Bew. i. Bd.